

Quoniam tu solus sanctus,
tu solus Dominus,
tu solus Altissimus,
Jesu Christe,
cum sancto Spiritu
in gloria Dei Patris.
Amen.

Credo (Sopran, Alt, Tenor, Baß und Chor)

Credo in unum Deum,
Patrem omnipotentem,
factorem caeli et terrae,
visibilem omnium
et invisibilem.

Et in unum Dominum,
Jesum Christum,
Filium Dei unigenitum,
et ex Patre natum
ante omnia saecula,
Deum de Deo, lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero,
genitum, non factum,
consubstantialem Patri,
per quem omnia facta sunt,
qui propter nos homines
et propter nostram salutem
descendit de caelo.

Et incarnatus est de Spiritu

Sancto ex Maria Virgine,
et homo factus est.

Crucifixus etiam pro nobis
sub Pontio Pilato,
passus et sepultus est.

Et resurrexit tertia
die secundum Scripturas.
Et ascendit in caelum,
sedet ad dexteram Patris,
et iterum venturus
est cum gloria iudicare
vivos et mortuos,
cujus regni non erit finis.

Et in Spiritum Sanctum,
Dominum et vivificantem,
qui ex Patre Filioque
procedit, qui cum Patre
et Filio simul adoratur
et conglorificatur, qui
locutus est per Prophetas.

Et unam sanctam catholicam
et apostolicam Ecclesiam.
Confiteor unum baptisma
in remissionem peccatorum,

Denn du allein bist heilig,
du allein bist der Herr,
du allein bist der Höchste,
Jesus Christus,
mit dem heiligen Geiste
in der Herrlichkeit Gottes des Vaters.
Amen.

Ich glaube an einen Gott,
den allmächtigen Vater,
Schöpfer des Himmels und der Erde,
alles Sichtbaren
und Unsichtbaren.

Und an einen Herrn,
Jesum Christum,
den eingebornen Sohn Gottes,
und vom Vater abstammend
vor allen Zeiten,
Gott von Licht, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht erschaffen,
gleichen Wesens mit dem Vater,
durch den alles erschaffen ist,
der wegen uns Menschen
und um unsere Heils willen
herabstieg vom Himmel.

Und empfangen wurde vom Heiligen
Geiste,
geboren von der Jungfrau Maria,
und Mensch ward.

Und gekreuzigt wurde für uns
unter Pontius Pilatus,
litt und begraben ward.

Und wieder auferstand am dritten
Tage, nach der Schrift.
Und aufstieg in den Himmel,
sitzt zur Rechten des Vaters
und wiederkommen wird in Herrlichkeit,
zu richten die Lebendigen
und die Toten, dessen
Reich ohne Ende sein wird.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
der Herr ist und Leben gibt,
der aus dem Vater und Sohne
hervorgeht, der mit dem Vater
und Sohne zugleich
angebetet und verherrlicht wird,
der geredet hat durch die Propheten.

Und an eine heilige katholische
und apostolische Kirche.
Ich bekenne eine Taufe
zur Vergebung der Sünden

et exspecto resurrectionem
mortuorum
et vitam venturi saeculi.
Amen.

Sanctus (Sopran, Alt, Tenor, Baß und
Chor)

Sanctus, sanctus, sanctus,
Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt caeli
et terra gloria tua.
Hosanna in excelsis.

Benedictus (Sopran, Alt, Tenor, Baß und
Chor)

Benedictus qui venit
in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

Agnus Dei (Sopran, Alt, Tenor, Baß und
Chor)

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi:
miserere nobis.

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi:
miserere nobis.

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi:
dona nobis pacem.

und erwarte die Auferstehung
der Toten
und ein ewiges Leben.
Amen.

Heilig, heilig, heilig
ist der Herr Gott Zeboath.
Voll sind Himmel und Erde
von deinem Ruhme.
Hosanna in der Höhe!

Gelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe!

Lamm Gottes,
das du trägst die Sünden der Welt,
erbarme dich unser!

Lamm Gottes,
das du trägst die Sünden der Welt,
erbarme dich unser!

Lamm Gottes,
das du trägst die Sünden der Welt,
gib uns Frieden!

VORANKÜNDIGUNG:

Sonntags, 21. und Sonntag, 22. Juni 1975, jeweils 18.00 Uhr, Schloßpark-Pflaue

1. SERENADE

Dirigent: Christian Klattig, Karl-Mark-Saal

Musikende: Bläserorchester der Dresdner Philharmonie

A-cappella-Chor des Philharmonischen Chores

Wolke von Gabriel, Mozart und Fink

Freier Kantatenklub

Programmleiter: der Dresdner Philharmonie – Spielzeit 1974/75 – Chefdirigenten: Günther Herbig

Reaktion: Dr. habil. Dieter Hötzig

Druck: GÖV, Produktionsstätte Pflaue 81-25-12 2.80 T. ND 00-45-75

dresdner
philharmonie

10. KONZERT IM ANRECHT C UND
10. ZYKLUS-KONZERT 1974/75



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie

Freitag, den 13. Juni 1975, 20.00 Uhr
 Sonnabend, den 14. Juni 1975, 20.00 Uhr
 Festsaal des Kulturpalastes Dresden

10. KONZERT IM ANRECHT C UND
 10. ZYKLUS-KONZERT
 BRUCKNER-ZYKLUS

Dirigent: Hartmut Haenchen

Solisten:

Helga Tenner, Dresden, Sopran
 Rosemarie Lang, Leipzig, Alt
 Armin Ude, Dresden, Tenor, (13. Juni 1975)
 Hans-Jürgen Wachsmuth, Halle, Tenor
 (14. Juni 1975)
 Hermann Christian Polster, Leipzig, Bass

Chöre:

Kinderchor der Dresdner Philharmonie
 Einstudierung: Wolfgang Berger

Philharmonischer Chor Dresden
 Einstudierung: Hartmut Haenchen und
 Herwig Soffert

Johann Sebastian Bach
 1685–1750

Gelobet sei der Herr, mein Gott –
 Kantate für Soli, Chor und Orchester
 BWV 129 (1732)

Zum 225. Todestag des Komponisten
 am 28. Juli 1975

PAUSE

Anton Bruckner
 1824–1896

Große Messe für Soli, Chor und Orchester I-Moll
 [Originalfassung]



ANTON BRUCKNER



JOHANN SEBASTIAN BACH

Johann Sebastian Bach – Kantate BWV 129

Chor: Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Licht, mein Leben,
 mein Schöpfer, der mir hat mein'n Leib und Seel gegeben,
 mein Vater, der mich schätzt von Mutterleibe an,
 der alle Augenblick viel Guts an mir getan.

Arie (Soli): Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Heil, mein Leben,
 des Vaters liebster Sohn, der sich für mich gegeben,
 der mich erlöset hat mit seinem teuren Blut,
 der mir im Glauben schenkt sich selbst, das höchste Gut.

Arie (Sopran): Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Trost, mein Leben,
 des Vaters werter Geist, den mir der Sohn gegeben,
 der mir mein Herz erquickt, der mir gibt neue Kraft,
 der mir in aller Not Rat, Trost und Hilfe schafft.

Arie (Alt): Gelobet sei der Herr, mein Gott, der ewig lebet,
 den alles lobet, was in allen Lüften schwebet,
 Gelobet sei der Herr, des Nomes heilig heißt,
 Gott Vater, Gott der Sohn und Gott der heilige Geist.

Chor: Dem wir das Heilig Itz mit Freuden lassen klingen
 und mit der Engelschor das Heilig, Heilig singen,
 den herrlich lobt und preist die ganze Christenheit:
 Gelobet sei mein Gott in alle Ewigkeit!

Johann Olearius, 1665

Anton Bruckner – Große Messe I-Moll

Kyrie (Sopran, Bass und Chor)
 Kyrie eleison.
 Christe eleison.
 Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich!
 Christe, erbarme dich!
 Herr, erbarme dich!

Gloria (Sopran, Alt und Chor)

Gloria in excelsis Deo,
 et in terra pax hominibus
 bonae voluntatis.

Laudamus te, benedicimus te,
 adoramus te, glorificamus te.

Glorias agimus tibi propter
 magnam gloriam tuam.
 Domine Deus, Rex caelestis,
 Pater omnipotens,
 Domine Fili unigenite,
 Jesu Christe.

Ehre sei Gott in der Höhe,
 und auf Erden Friede den Menschen,
 welche guten Willens sind.

Wir loben dich, wir preisen dich,
 wir beten dich an, wir verherrlichen dich.

Dank sagen wir dir wegen deiner
 großen Herrlichkeit.
 Herr Gott, himmlischer König,
 allmächtiger Vater,
 Herr, eingeborener Sohn,
 Jesus Christus.

Herr Gott, Lamm Gottes,
 Sohn des Vaters, der du trügst
 die Sünden der Welt,
 erbarme dich unser! Nimm an unser
 Flehen, der du sitzt
 zur Rechten des Vaters,
 erbarme dich unser!

Domine Deus, Agnus Dei,
 Filius Patris, qui tollis
 peccata mundi, miserere
 nobis. Suscipe deprecationem
 nostram, qui sedes ad
 dexteram Patris,
 miserere nobis.